

Stadt Oestrich-Winkel

Ausschreibung

Ausschreibung einer Lieferung eines Staffellöschfahrzeugs gemäß DIN EN 1846 (alle Teile), (E) DIN 14502-2, der Technischen Richtlinie Hessen TRH-StLF 20/25, allen mitgeltenden Normen, der StVZO, den Unfallverhütungs- und allen sonstigen gesetzlichen Vorschriften. Wegen der Ausstattung des Fahrzeugs für die Technische Hilfeleistung darf abweichend von TRH-StLF 20/25:2007 die Gesamtlänge des Fahrzeugs bis zu 7.800 mm und die zulässige Gesamtmasse bis zu 15.000 kg betragen.

Vorbemerkungen

Der zu vergebende Auftrag besteht aus:

Los 1 Fahrgestell
und Los 2 Aufbau

Los 1 und Los 2 stehen in einer besonderen Abhängigkeit, da sie erst in ihrer Kombination zu der erforderlichen Gesamtleistung – nämlich einem Staffel-Löschgruppenfahrzeug STLF 20/25 – führen.

Aus diesem Grunde können die Lose 1 und 2 nicht bei der Entscheidung über den Zuschlag unabhängig voneinander betrachtet werden. Vielmehr erfordert die wirtschaftlichste Vergabe der zu erlangenden Gesamtleistung auch ein Abstellen auf die Gesamtleistung.

Der Zuschlag wird daher auf die Angebote für Los 1 und Los 2 erteilt, die in ihrer Kombination die wirtschaftlichste Gesamtleistung nach Maßgabe der Zuschlagskriterien herbeiführen. Maßgebend für die wirtschaftlichste Gesamtleistung ist hierbei das Los 2 (Aufbau) als dem technisch anspruchsvolleren und preislich gewichtigeren Teil der Gesamtleistung. Das nach den Zuschlagskriterien als das wirtschaftlichste ermittelte Angebot für Los 2 (Aufbau) ist dann bei der Zuschlagserteilung für das Los 1 (Fahrgestell) mit entscheidend.

Aus diesem Grund hat der Auftragnehmer von Los 1 (Fahrgestell) vor Auftragserteilung schriftlich zu bestätigen, dass die Kompatibilität mit dem Aufbauhersteller (Auftragnehmer zu Los 2) besteht. Dies hat auch der Auftragnehmer von Los 2 (Aufbau) ebenfalls vor Auftragserteilung schriftlich zu bestätigen.

Bezuschlagt wird daher bei Los 1 das Angebot, das folgende Voraussetzungen erfüllt:

Das angebotene Fahrgestell ist für das wirtschaftlichste Angebot für Los 2 (Aufbau) geeignet (kompatibel) und es ist unter Heranziehung der Zuschlagskriterien unter allen geeigneten/kompatiblen Fahrgestellen, das wirtschaftlichste Angebot.

1 Angebotsunterlagen, Kalkulationsgrundlagen

1.1 Es findet nur ein handelsübliches Fahrgestell Verwendung, das sich für den Aufbau eines Staffellöschfahrzeugs StLF 20/25 bewährt hat. Für den Verwendungszweck haben sich Fahrgestelle bewährt, die eine zulässige Gesamtmasse von maximal 15.000 kg und in der beschriebenen Ausführung eine Nutzlast von mindestens 9.200 kg haben. Bei dem Fahrzeug ist eine Gewichtsreserve von 300 kg einzuplanen. Das Ersatzrad wird gesondert per Spedition zum Auftraggeber zugestellt. Sollte der Aufbau auf bestimmten Fahrgestellen nicht möglich

sein, ist dies bei der Angebotsabgabe für Los 2 anzugeben. Dies kann formlos über ein Anschreiben, eine vorhandene technische Beschreibung oder ein Zusatzblatt erfolgen.

- 1.2 Dem Angebot sind Prospekte sowie eine Referenzliste über die Ausführung von Aufträgen in vergleichbarem Umfang für Löschgruppenfahrzeuge in der Gewichtsklasse maximal 15.000 kg beizufügen.
- 1.3 Dem Auftraggeber ist für Los 2 auf Anforderung ein Fahrzeug (Referenzfahrzeug) innerhalb der Zuschlagsfrist in Oestrich-Winkel kostenlos vorzuführen.
- 1.4 Dem Angebot sind maßstabsgerechte Zeichnungen des Aufbaus mit einem diesem Leistungsverzeichnis entsprechenden Beladungsvorschlag beizufügen.
- 1.5 Dem Angebot ist eine technische Beschreibung und ein Leistungsdiagramm für die verwendete Feuerlöschkreiselpumpe beizufügen. Darüber hinaus ist ein Prüfzertifikat vorzulegen, in dem die Übereinstimmung mit den allgemeinen Anforderungen und Leistungsanforderungen gemäß DIN EN 1028 bestätigt wird.
- 1.6 Dem Angebot ist der Wartungsplan der angebotenen Feuerlöschkreiselpumpe und der angebotenen Entlüftungseinrichtung beizufügen. Alle weiteren regelmäßig erforderlichen Wartungsarbeiten an Aufbau, Löschwasserbehälter und sonstigen technischen Einrichtungen, sind ebenfalls detailliert anzugeben.
- 1.7 Dem Angebot ist für Los 2 eine vorläufige Energiebilanz der elektrischen Anlage gem. E DIN 14502-2:2017, Anhang B, beizufügen, wobei die Generatorleistung mit mindestens 2.800 W und die Batteriekapazität mit je 12 V, 165 Ah anzunehmen ist.
- 1.8 Dem Angebot sind Angaben über die Lieferzeit beizufügen. Die Zahlung erfolgt nach mängelfreier Lieferung und Vorlage des vom Beauftragten der Stadt Oestrich-Winkel unterschriebenen Lieferscheins.

2 Allgemeine Anforderungen

- 2.1 Der Auftragnehmer zu Los 2 muss von einer unabhängigen Stelle nach ISO 9001 oder gleichwertig zertifiziert sein (bitte Zertifikat mit dem Angebot vorlegen).
- 2.2 Vom Auftragnehmer zu Los 2 ist nach Zuschlagserteilung ein Projektverantwortlicher als Ansprechpartner namentlich zu benennen. Eine Vertretungsregelung ist jederzeit zu gewährleisten.
- 2.3 Vom Auftraggeber wird ein Projektverantwortlicher benannt. Er kann sich jederzeit kurzfristig über den Stand der Arbeiten, die Einhaltung der Qualitätsanforderungen sowie die Arbeitsgüte beim Auftragnehmer informieren.
- 2.4 Der Aufbau, die technischen Einrichtungen und, soweit im Lieferumfang enthalten, die feuerwehrtechnische Beladung müssen dem neuesten Stand der Normung und der Technik sowie den geltenden Unfallverhütungsvorschriften und allen sonstigen gesetzlichen Bestimmungen in vollem Umfang entsprechen. Bei den Entnahmehöhen sind die Vorgaben gemäß Anhang D der DIN EN 1846-2:2013 bindend.

- 2.5** Der Aufbau erfolgt auf einem Fahrgestell, das durch den Auftraggeber bereitgestellt wird. Es wird vom Fahrgestellhersteller unmittelbar nach der Produktion an die vom Auftragnehmer zu Los 2 genannte Fertigungsstätte angeliefert. Erkennbare Mängel, Unvollständigkeit im Lieferumfang des Fahrgestells oder Inkompatibilität zum vorgesehenen Aufbau sind dem Fahrgestellhersteller und dem Auftraggeber unverzüglich anzuzeigen. Für die Folgen einer unterlassenen oder verspäteten Anzeige haftet der Auftragnehmer zu Los 2. Er informiert den Auftraggeber unverzüglich über den Fahrgestelleingang. Das Anlieferungsgewicht des Fahrgestells ist zu ermitteln und dem Auftraggeber zur Kenntnis zu geben.
- 2.6** Das Fahrgestell ist sicher zu verwahren, als Eigentum der Stadt Oestrich-Winkel zu kennzeichnen und auf Kosten des Auftragnehmers zu Los 2 gegen Verlust und Beschädigung zu versichern.
- 2.7** Die in den Beladep länen aufgeführte feuerwehrtechnische Beladung und das sonstige Zubehör muss in entsprechenden Halterungen und Lagerungen transportsicher auf dem Fahrzeug untergebracht werden.
- 2.8** Der Auftragnehmer übernimmt die Gewähr für die fachgerechte Ausführung und die Sicherheit der Bauteile, die Funktionsfähigkeit des Aufbaus und der technischen Einrichtungen, die Ausführung gemäß den geltenden Normen, den anerkannten Regeln der Technik sowie diesem Leistungsverzeichnis.
- 2.9** Eine Einweisung in die Bedienung und Wartung des Fahrzeugs muss ohne gesonderte Berechnung für 5 Feuerwehrangehörige bei der Übergabe erfolgen.
- 2.10** Der Stadt Oestrich-Winkel ist bei der Fahrzeugübergabe ein Handbuch gemäß DIN EN 1846-2:2013, Abschnitt 6.2 auszuhändigen.

3 Abnahmeprüfung, Auslieferung

- 3.1** Fremdsprachige Anbieter müssen bei allen Besprechungen und Abnahmen auf eigene Kosten einen Dolmetscher zur Verfügung stellen. Ferner ist jeglicher Schriftverkehr in Deutsch abzufassen.
- 3.2** Der Projektbeauftragte des Auftraggebers führt in Anwesenheit des Projektbeauftragten des Auftragnehmers zu Los 2 eine Rohbauabnahme durch. Der Termin ist so zu wählen, dass alle tragenden Konstruktionen sowie fest eingebauten Aggregate ohne Verkleidungen besichtigt werden können. Der Auftragnehmer fertigt über die Rohbauabnahme ein Protokoll an. Mängel, die bei der Rohbau-, Muster- oder Endabnahme nicht festgestellt wurden, müssen vom Auftragnehmer auch zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Gewährleistung kostenlos beseitigt werden, bei bereits ausgeliefertem Fahrzeug am Standort.
- 3.3** Das Fahrzeug ist von einem amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr gemäß StVZO zu begutachten. Das Fahrzeug muss ohne Ausnahmegenehmigung zulassungsfähig sein.
- 3.4** Der Projektbeauftragte des Auftraggebers führt in Anwesenheit des Projektbeauftragten des Auftragnehmers zu Los 2 eine Abnahme des fertig gestellten Fahrzeugs gemäß Leistungsverzeichnis durch. Der Auftragnehmer fertigt über die Abnahme ein Protokoll an.

- 3.5** Die rechnerische Gesamtmasse des Fahrzeugs einschließlich Fahrgestell, Aufbau, Beladung, Löschmittel, Besatzung und Zusatzbeladung nach örtlichen Belangen darf 15.000 kg nicht überschreiten. Basis ist die für das Fahrzeug durch Wiegen ermittelte Leermasse, die mittels Wiegeschein zu dokumentieren ist. Die rechnerische Gewichtsbilanz ist für die Abnahme maßgebend und dem Technischen Prüfdienst vorzulegen. Tatsächliche Beladungsgewichte dürfen in der Gewichtsbilanz ausschließlich für angelieferte Zusatzbeladung herangezogen werden.

4 Zuschlagskriterien

- 4.1** Im Fragenkatalog gibt es 3 Kategorien von Fragen:

- A-Kriterien (Ausschlusskriterien):
Nicht-Beantwortung oder bei Angaben, die die Ausschlusskriterien nicht erfüllen, erfolgt der Ausschluss. Eine Nachforderung fehlender Angaben erfolgt nicht.
- B-Kriterien (Bewertungskriterien):
Betreffen die Bewertungskriterien hinsichtlich der Zuschlagskriterien.
- I-Kriterien (Interessensfragen):
Nicht beantwortete Fragen führen nicht zum Ausschluss und haben für die Bewertung keine Folgen.

- 4.2** Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen einzureichen:

- unterschriebenes Angebotsdeckblatt (Angebotsschreiben Vordruck 633)
- vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis
- eine Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen über die Ausführung von Aufträgen im gleichen Umfang für Löschgruppenfahrzeuge in der Gewichtsklasse 15.000 kg, die bereits erfolgreich und termingerecht abgewickelt wurden, mit folgenden Angaben: Art der Leistung (vergleichbar mit der Leistung/den Leistungen, die Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind), Menge (vergleichbar mit der/den Mengen, die Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind), Rechnungswert, Leistungszeit, öffentlicher und/oder privater Auftraggeber mit Benennung von Ansprechpartner und Telefon-Nummer (Referenzliste lt. beigefügter Anlage; fehlende oder unvollständige Referenzen werden nicht nachgefordert und führen zum Ausschluss!)
- Eigenerklärung "Gemeinsamer Runderlass/Vergabesperre"
- in Abhängigkeit des Angebots: Verzeichnis der Unternehmerleistungen (Vordruck 235)
- in Abhängigkeit des Angebots: Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Vordruck 236)
- unterschriebenes Merkblatt für Aufbauhersteller von Feuerwehrfahrzeugen. Das beigefügte Merkblatt für Aufbauhersteller von Feuerwehrfahrzeugen ist auszudrucken, zu unterschreiben und eingescannt als PDF dem Angebot beizufügen. Das Merkblatt wird Bestandteil des Auftrags. (Anlage)
- Prospekte

Zusätzlich für Los 1 (Fahrgestell):

- Aufstellung mit Preisangaben für Optionen und Zusatzausstattungen zu dem angebotenen Fahrgestell, die von bekannten Aufbauherstellern für Staffellöschfahrzeuge häufig benötigt werden und die ggf. zusätzlich zum ausgeschriebenen Lieferumfang in Auftrag gegeben werden müssten
- angebotene Dimensionen, Typen und Mehrpreis als Zusatzblatt falls unterschiedliche Ausführungen angeboten werden

Zusätzlich für Los 2 (Aufbau):

- Liste welche Änderungen bzw. Zusatzausstattungen für die bekannten Fahrgestelle im Vergleich zum Los 1 beschriebenen Lieferumfang erforderlich wären, um Kompatibilität zum angebotenen Aufbau herzustellen.
- Gewichtsbilanz für Aufbau Los 2 mit bekannten Fahrgestellbaumustern
- maßstabsgerechte Zeichnungen des Aufbaus mit einem Beladungsvorschlag
- technische Beschreibung und Leistungsdiagramm für die Feuerlöschkreiselpumpe
- Prüfzertifikat der Feuerlöschkreiselpumpe gemäß DIN EN 1028
- Wartungsplan der Feuerlöschkreiselpumpe und der angebotenen Entlüftungseinrichtung
- Übersicht aller weiteren Wartungsarbeiten an Aufbau, Löschwasserbehälter und sonstigen technischen Einrichtungen
- Energiebilanz der elektrischen Anlagen gem. E DIN 14502-2:2017, Anhang B
- ISO 9001 Zertifikat von einer unabhängigen Stelle oder gleichwertiges
- Ausführliche Beschreibung aller aufbauseitig angebotenen Schalter und Taster für Bedieneinrichtungen
- Nachweis für die Ausführung der Fahrer-Mannschaftskabine nach ECE-R 29 (soweit vorhanden, z. B. Zertifikat)
- Gegebenenfalls gesonderte Darstellung, dass die angebotenen Alternativen mindestens den angestrebten, technischen Einsatzzweck, die Sicherheit und die Gebrauchstauglichkeit sicherstellen
- Erläuterung und eine detaillierte Darstellung mit Zeichnung, dass alle Fahrzeugteile, die einer regelmäßigen Wartung bedürfen, leicht und ohne vorherige Demontage der zu wartenden Fahrzeugteile selbst oder von sonstigen Fahrgestell-, Aufbau- oder Ausrüstungsteilen zugänglich sind
- Formlose Erklärung über ein Anschreiben, eine vorhandene technische Beschreibung oder ein Zusatzblatt, falls der Aufbau auf bestimmten Fahrgestellen nicht möglich ist und unter Benennung derselben.

Ausfüllhinweise:

Zusätzlich zu den Preisangaben für Fahrgestell und Aufbau sind in dem Feld „Preisangaben“ die Preise für Optionen bzw. Alternativen, Mehrpreise und Minderpreise anzugeben.

Wertungsschema

Eine Bewertung der Angebote erfolgt auf Grund des PreisLeistungsverhältnisses der nachfolgenden Wertungskriterien. Den Zuschlag erhält der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot. Das wirtschaftlichste Angebot wird bestimmt durch die nachfolgenden Kriterien und deren Gewichtung:

LOS 1 – Fahrgestell		
Pos.	Bezeichnung	Gewichtung
1	Preis	50 %
2	Nutzlast	50 %

LOS 2 – Aufbau		
Pos.	Bezeichnung	Gewichtung
1	Preis	40 %
2	Qualität, Funktionalität	40 %
3	Umsetzung und Erfüllung des Leistungsverzeichnisses im Beladeplan	20 %

Erläuterung zur Wertung des Preises in den Losen 1 und 2:

Es wird der Angebotspreis einschließlich der Alternativpreise, jedoch ohne die optionalen Preise gewertet. Skonto wird zu den genannten Bedingungen gewertet (siehe hierzu LV - Zahlung innerhalb von 21 Tagen).